



Ausgabe: 4/2016
Dezember bis Februar

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist




Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:

Satt ist nicht genug	3
Abschied: Marlies Birkel	5
Chorprojekt	9
Gottesdienste an Weihnachten	13
20 Jahre Kinderkino	19

iebe Leserin, lieber Leser, lange goldblonde Locken, ein Flügelpaar und ein sanftes Lächeln auf dem Gesicht: So habe ich mir als Kind immer das Christkind vorgestellt. Und wenn ich an diese Zeit zurückdenke oder auch jetzt wieder miterlebe, wie sich meine eigenen Kinder auf die Weihnachtstage freuen, dann kommt mit der Vorstellung auch die besondere Stimmung wieder, die einen als Kind überfällt wenn es Weihnachten wird: Der sogenannte Zauber der Weihnacht.

Interessanterweise erlebe ich es dann häufig, dass sich Menschen, mit denen ich darüber spreche, vor allem wundern, dass ich das Christkind überhaupt kenne. Oft werde ich als Norddeutsche mit der Überzeugung konfrontiert, im Norden würde doch der Weihnachtsmann die Geschenke bringen, während das Christkind eine süddeutsche Tradition sei. Um dem ein für alle Mal entgegenzutreten: Natürlich habe auch ich meine Geschenke vom Christkind bekommen. Aber es ist ein spannendes Phänomen, dass die Herkunft der Traditionen nicht mehr jedem präsent sind.

Die Vorstellung vom Christkind soll ja ursprünglich auf Martin Luther zurückgehen. Auf sein Betreiben hin hat es sich im 16. Jahrhundert in den neuen protestantischen Gebieten im Deutschen Reich mehr und mehr durchgesetzt, dass Kinder am ersten Weihnachtsmorgen vom Christkind beschenkt wurden. Zuvor war es der Heilige Nikolaus, der den Kindern

heimlich Geschenke brachte. Wegen seiner Überzeugung, dass aber allein Christus uns Heil bringt, wollte Luther die Kinder aber von diesem beliebten Brauch der Heiligenverehrung ablenken. Auf diese Weise sollte ihnen deutlich werden, welch großes Geschenk uns Gott in Jesus Christus gemacht hatte. Allerdings verselbständigte sich die Vorstellung des Christkinds immer mehr, so dass die Verbindung zu Jesus Christus in den folgenden Jahrhunderten immer weiter verloren ging. Im evangelischen Norden ersetzte sodann der Weihnachtsmann zunehmend das Christkind, während sich im katholischen Süden das Christkind weiter hielt.

Im Grunde genommen ist das Christkind also so etwas wie eine ökumenische Integrationsfigur geworden, über das sich heute evangelische wie katholische Kinder – und darüber hinaus auch alle anderen – freuen können.

Dieses Jahr steht das Weihnachtsfest zu Beginn eines besonderen Kirchenjahres, denn wir feiern 2017 das 500jährige Reformationsgedenken. Ich persönlich, die ja auch selber in einer konfessionsverschiedenen Ehe lebt, freue mich besonders darüber, dass wir dieses Gedenken ausdrücklich ökumenisch begehen sollen und wollen. In diesem Sinne ist uns das Christkind heuer ein doppeltes Geschenk: Es führt uns vor Augen wie selbstverständlich ökumenisch bei uns Vieles schon geworden ist. Gleichzeitig führt es uns noch einmal mehr vor Augen, worauf

es in unserem alltäglichen Leben und auch in unserem ökumenischen Miteinander ankommt: Nämlich, dass nicht wir der Welt „unseren“ Frieden aufsetzen können, sondern dass allein Gott uns diesen Frieden bereiten kann. Und mehr noch: dass er uns diesen Frieden

schenken will, alle Jahre wieder in Christus, unserem Herrn. Das macht mir Hoffnung für dieses besondere Jahr des Luther-Gedenkens, in dem Gottes Friede auch zwischen den Kirchen wieder greifbar werden soll.

Pfarrerin Jessica Huber

Satt ist nicht genug

Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt! Unter diesem Motto steht die 58. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent 2016 beginnt.

Die Versorgung der wachsenden städtischen Bevölkerung mit gesunden Lebensmitteln ist eine große Herausforderung. Wer einen beträchtlichen Teil seines Einkommens für Lebensmittel aufbringen muss, achtet vor allem auf den Preis. Gesunde Lebensmittel können sich viele Menschen oft nicht leisten.

Im Süden Brasiliens hat CAPA ein Netzwerk von Öko-Betrieben aufgebaut, die Dank erfolgreicher Lobbyar-



Im Kindergarten Schneewittchen wachsen die Kinder mit gesunden Lebensmitteln auf.

beit inzwischen auch städtische Schulen und Kindergärten mit gesunden Lebensmitteln versorgen.

Machen Sie mit bei der 58. Aktion von „Brot für die Welt“. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!

Weitere Informationen unter:
www.brot-fuer-die-welt.de

Auch in diesem Jahr bitten wir in der Advents- und Weihnachtszeit um Ihre Spende für die Aktion „Brot für die Welt“.

Mit dem Überweisungsträger, der diesem Gemeindebrief beiliegt, können Sie uns Ihre Spende zukommen lassen.

Vielen herzlichen Dank im Namen derer, denen Ihre Spende zugute kommen wird.

Ihr Pfarrer Reinhold Seibel

Segen verbindet: Einweihung von Flüchtlingsquartieren

Am 30. September war das bewährte „interreligiöse Team“ mit Pfarrer Orsetti, Pfarrer Seibel sowie Imam Adem mit Cetin Fidan (DITIB-Moschee Rosenheim) wieder im Einsatz, um die neuen Flüchtlingsunterkünfte in Asstenacker, in Westerdorf und in Högering zu segnen.

Ein Zeichen, das in allen Sprachen verstanden wurde, war das Teilen und gemeinsame Essen von Brot und Oliven. Aber auch das wohlwollende Miteinander der verschiedenen Religionen und Konfessionen unterstrich die Botschaft und den Wunsch nach Frieden unter den Bewohnern und Nachbarn. Musikalisch umrahmt von den Stephanskirchner Bläsern schloss sich auch Bürgermeister Auer den Wünschen an und dankte jedem Helferkreis für seine wichtigen Dienste an der Integration der neuen Mitbürger.



Die Einweihung der Flüchtlingsunterkunft in Högering fand bei beginnender Dämmerung statt und war vom Zauber brennender Kerzen und eines Feuers begleitet.

In Högering war bereits die Sonne untergegangen; doch mit Feuerschale und „Lichterherz“ geriet diese Segnung zu einem feierlichen Finale des Tages. Sogar die syrische Familie, die erst am Vortag eingezogen war, bekam dabei glänzende Augen. Gastfreundschaft beschenkt beide – Gäste und Gastgeber!

Weltgebetstag am 3. März

„Der WGT kommt 2017 von den Philippinen und steht unter dem Motto „Informiert beten – betend handeln“

Die Philippinen, ein Staat in Südostasien, bestehen aus mehr als 7.000 Inseln - ein Land voller Schönheiten und Gegensätze. Auf der einen Seite tiefgrüne Urwälder, tropische Riffe und die berühmten Reisterrassen, auf der anderen Seite zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane und Taifune.

Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur und finden sich in vielen Alltagssituationen. Von den Lebensgewohnheiten werden wir in dem ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 3. März um 19:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Georg in Schloßberg erfahren. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Petra Gesell, Tel.: 08036-7100.

Marlies Birkel verabschiedet sich in den Ruhestand

Seit mehr als 22 Jahren ist Marlies Birkel als Sekretärin im Pfarramt in Haidholzen tätig. Ende Dezember beendet sie nun ihre Arbeit und begibt sich in den Ruhestand.

Liebe Gemeinde,
an dieser Stelle möchte ich mich, doch etwas früher als ursprünglich geplant, von ihnen verabschieden. Nach über 20 Jahren Dienst im Pfarramt werde ich im neuen Jahr in den Ruhestand gehen. Die so gewonnene Zeit benötige ich, um meinen betagten Eltern in Mannheim die Unterstützung geben zu können, die sie jetzt brauchen.

Auch meine fünf Enkel freuen sich auf eine Trampolin hüpfende, Fußball spielende, Spielplatz gehende, Kinderwagen schiebende, Fahrdienst leistende und vorlesende Oma. Diese Aufgaben erleichtern mir den Abschied, der mir nicht leicht fällt.

Ich habe mich in meinem kleinen Büro immer sehr wohl gefühlt. Nicht zuletzt auch wegen der guten Zusammenarbeit mit Pfarrer Reinhold Seibel und allen anderen Pfarrerinnen und Pfarrer, die mich auf meinem Weg begleiteten. Dafür herzlichen Dank.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Kirchenvorstand und allen anderen, die dienstlich mit mir zu tun hatten. Ihre Wertschätzung, ihre Rücksicht, ihr Verständnis und ihr Wohlwollen erleichterten meine Arbeit.

Nochmal an alle ein herzliches Vergelt's Gott.

Als mein Mann vor 22 Jahren im OVB das Stellenangebot für eine Pfarramtsekretärin entdeckte und ich während einer kurzen Urlaubsreise sofort meine Bewerbung auf einer kleinen Reiseschreibmaschine geschrieben habe, hatte ich keine Ahnung was mich erwarten würde.

Im Nachhinein kann ich sagen, dass ich auf 22 gute Jahre als Sekretärin hier in Pfarramt zurückblicken kann.

Natürlich werde ich unserer Gemeinde weiterhin treu bleiben, als ehrenamtliche Mitarbeiterin und als Besucherin diverser Veranstaltungen
Es grüßt Sie herzlich

Marlies Birkel



Eine Oma mit Leib und Seele: Marlies Birkel mit ihren 5 Enkelkindern, die auch in weiterhin dafür sorgen werden, dass ihr als künftige Rentnerin das Programm nicht ausgeht.

50 Jahre Heilig-Geist-Kirche – 500 Jahre Reformation



Das Jahr 2016 war geprägt vom 50. Geburtstag unserer Heilig-Geist-Kirche. Wie es sich für so einen runden Geburtstag gehört, haben wir ordentlich gefeiert. Wir haben Rückschau gehalten auf die vergangenen 50 Jahre: In der Frühjahrsausgabe des Gemeindebriefes 2016 begannen wir mit der chronologischen Betrachtung der Geschichte unserer Kirche und ja auch unserer Kirchengemeinde:

Wir schrieben über Flucht und Ankommen vieler Vertriebener hier in Stephanskirchen, vom religiösen Leben damals, als die evangelischen Christen von Stephanskirchen noch ein Teil der Rosenheimer Kirchengemeinde waren, von den Lagerschulen, die den Kindern Heimat wurden.

Wir berichteten über den Bau der Kirche im Jahr 1965, der durch Spenden der Menschen in Stephanskirchen und der Kirchengemeinde Rosenheim mit finanziert wurde, und ihre Einweihung ein Jahr später.

Wir schrieben über Pfarrer Braun

und seinen unermüdlichen Einsatz für diese Kirchengemeinde und dann endlich, Ende des Jahres 1988, die Erlaubnis des Landeskirchenamtes ein Gemeindehaus zu bauen. Ein Antrag, der 1981 noch unter Federführung von Pfarrer Braun, das erste Mal gestellt wurde.

Das Vorhandensein eines Gemeindehauses ermöglichte, dass Gruppen und Initiativen ins Leben gerufen wurden, die teilweise bis heute, wenn auch in anderer Form, bestehen: ein Singkreis, der die Wiege war für den heutigen Gospelchor „Joyfull Voices“ unter der Leitung von Gudrun Linke; ein Oster- und Weihnachtsbazar unter der Leitung von Ingrid Irle, auch unter ihrer Führung das Fastenessen, das heute „faires Essen“ heißt; der ökumenische Berggottesdienst auf der Hochries, dessen Geschichte schon auf das Ende der 70er Jahre zurückgeht und vieles andere mehr.

Am 12. Juni haben wir gefeiert. Ein wunderschönes Fest, das durch die Mithilfe so vieler Menschen unserer Gemeinde möglich wurde. Verschiedenste beglückende Angebote für die Seele und den Gaumen. Der Familiengottesdienst, in dem viele Zeitzeugen der letzten 50 Jahre zu Wort kamen und der Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler lassen diesen Tag unvergesslich bleiben.

Nun neigt sich dieses Jubiläumsjahr

dem Ende und wir können dankbar zurückschauen auf das, was Gott uns für diese Gemeinde geschenkt hat. Genauso freudig können wir auf das neue Jahr schauen. Wieder ein Jubiläumsjahr - dieses Mal feiern alle evangelisch-lutherischen Christen im

ökumenischen Verbund 500 Jahre Reformation - 500 Jahre Martin Luther! Auch für dieses Jahr haben wir uns einige Überraschungen ausgedacht. Feiern wir also weiter.

Petra Winkelmann

Geburtstagsausflug: „Zwei-Seen-Radl-Tour“

Eine eigentlich für die Jubiläumsfeier geplante Aktion, die damals wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste, konnte nun am 9. Oktober stattfinden: Bei herrlich herbstlichem Wetter folgte eine kleine Gruppe der Einladung zu dieser wunderbar vorbereiteten Radl-Tour mit Überraschungsmomenten (und Startpunkt an der evangelischen Kirche in Haidholzen). Neben dem Radfahren, waren das Absolvieren von verschiedenen „Arbeitsaufträgen“ und lustigen bewegungsintensiven Gruppen-Spielen sowie eine ausgiebige Kaffeepause auf der Seeterrasse



„So, jetzt schau wir mal, ob gründlich geputzt wurde“, nahm Pfarrerin Jessica Huber die nicht ganz ernst gemeinte „Qualitätskontrolle“ vor.



der Simssee-Stube in Krottenmühl wichtige Stationen.

Zum Abschluss des Ausflugs überreichte Pfarrerin Huber allen einen Glaube-Liebe-Hoffnung-Schlüsselanhänger als „Teilnehmer-Urkunde“. Fazit der kleinen Gruppe: Ein gelungener Nachmittag mit einem Konzept, dass bald eine Wiederholung erleben sollte.“

Pfarrerin Jessica Huber

ökumenischer Frauenkulturabend: Eine Ära geht zu Ende

Gemeinsam mit einem Team startete Beate Linsenmayer, Dipl. Religionspädagogin von September 1998 bis August 2001 in unserer Gemeinde, am Samstag, dem 20. November 1999, das erste Frauenfrühstück. Dreimal im Jahr, insgesamt 26 Mal, fand es bis Februar 2009 samstags vormittags statt. Angesprochen fühlten sich meist junge Frauen und Mütter, die auch gerne die parallel angebotene Kinderbetreuung nutzten. Im Anschluss an die gemütlichen Frühstücksrunden gab es immer interessante und kreative Themenangebote.

2009 beschloss das Team das Konzept zu ändern. Das ökumenische

Team wählte den Freitagabend als neuen Veranstaltungstermin. Das Frauenfrühstück verwandelte sich in einen Frauen-Kultur-Abend. Auch er fand drei Mal jährlich statt. Wir blicken auf eine schöne Zeit zurück mit einem vielfältigen kulturellen Programm und wunderbaren Begegnungen. Ein Dank an alle, die uns durch diese Zeit begleitet haben – bei einzelnen Veranstaltungen oder als regelmäßige Teilnehmerinnen!

Das ökumenische Team verabschiedet sich am 17. Februar 2017 mit dem 23. Frauen-Kultur-Abend und einem Kinoabend mit dem Film „Man lernt nie aus“

Frauen-Kultur-Abend im September: Schoko-FAIR-Suchung

Ein feiner Schokoladenduft erfüllte schon den Gemeindesaal, als sich eine



Christine Annes und Ulrike Wunderer-Seibel bei der Herstellung von eigenen Pralinen.

Gruppe Frauen zum Thema „Schoko-FAIR-Suchung“ trafen. Helga Seidl vom Eine-Welt-Laden Prien erzählte, wie viel Arbeit auf dem Weg von der Kakaobohne bis zur Praline geleistet werden muss. Zum Anschauen und auch Riechen brachte sie von der Kakaofrucht über die Kakaobohne bis zur Kakaobutter alles mit. Schnell wurde deutlich, was eine qualitativ gute Schokolade ausmacht und welche Zutaten eigentlich nicht hineingehören.

Beim Thema „Fairtrade“ wurde unsere Einflussmöglichkeit für bessere Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern deutlich. Lieber doch weniger Schokolade, dafür aber

ein gutes und fair gehandeltes Produkt!
Die Eine-Welt-Läden bieten hier eine breite Palette an...

Nach dem mehr theoretischen Teil duften alle Teilnehmerinnen unter Anleitung von „Schoko-Alice“, einer weiteren Mitarbeiterin aus Prien, eigene

Pralinen herstellen und später mit nach Hause nehmen (sofern sie nicht vorher schon aufgegessen wurden...).

Ausklagen konnte der Abend bei einem leckeren Imbiss: dieses Mal gab es verschiedene Kürbissuppen und - natürlich eine Schokoladennachspeise.

10. bis 12. März: Chor-Workshop „Singet dem Herrn“

Dekanatskantor KMD Andreas Hellfritsch bietet im März ein Chorprojekt an, in dem neues Liedgut, Sacro-Pop, Gospels, Soft-Rock u.a. in englischer und deutscher Sprache eingeübt wird.

Das Projekt beginnt am Freitag, 10. März und endet am Sonntag, 12. März 2017 im Evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen.

Probenzeiten sind: Freitag, 10. März, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr; Samstag, 11. März, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr,

Abschlussgottesdienst: am Sonntag, 12. März um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Haidholzen.

Eingeladen sind alle Musikbegeisterten, Interessierten und Neugierigen, die gerne in einem Chor moderne, geistliche Musik singen.

Anmeldung bitte an: Andreas Hellfritsch, Kirchenmusikdirektor, Totmoosstr. 1, 83043 Bad Aibling, Tel.: 08061-9399267, E-Mail: Andreas@Hellfritsch.de.

2017 wieder ökumenische Exerzitien in Haidholzen

In den letzten Jahren haben wir zusammen mit der katholischen Gemeinde immer wieder mal die „ökumenischen Exerzitien“ angeboten, und ich freue mich, dass wir es auch 2017 wieder tun können. Falls Sie gerne Ihre Fastenzeit bewusst gestalten und Ihrem geistlichen Leben neue Impulse gönnen möchten, dann sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen, in diesen 4 Wochen in der Fastenzeit mitzumachen und dabei zu sein. An 4-5 Abenden trifft sich die Gruppe, um zusammen zu singen, zu beten und sich über die Erfahrungen auszutauschen und mitein-

ander über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Für die Woche bekommen Sie für jeden Tag Impulse zum Nachdenken und zum Beten.

Voraussichtlich werden wir uns 4-5 Abende, mittwochs, in der Fastenzeit treffen. Genaue Termine und das Thema standen zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Diese erfahren Sie aber über den nächsten Gemeindebrief und die Handzettel, die in der Kirche ausliegen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Rosemarie Rother

Literaturkreis

Auch in den Wintermonaten (außer im Dezember) trifft sich der kirchliche Literaturkreis an jedem dritten Montag im Monat um 19,30Uhr (16. Januar und 13. Februar). Bei jedem Treffen sprechen wir über ein Buch, auf das wir uns in der vorhergehenden Sitzung geeinigt haben. Dabei ist die von uns getroffene Auswahl breit gefächert. Zuletzt haben wir uns zum Beispiel mit einer Biographie beschäftigt, die der Schriftsteller Peter Härtling über Fanny Hensel, die Schwester von Felix Mendelssohn-Bartholdy an Hand zahlreicher Briefe und anderer Dokumente recherchiert und geschrieben hat. Es gibt unseren Kreis schon seit 2004, wir sind aber immer offen für Gäste und neue Mitglieder, die sich darauf einlas-

sen möchten, sich mit deutscher, aber auch internationaler Literatur (überwiegend, aber nicht nur) der Gegenwart zu beschäftigen.

Neugierige kommen einfach zu einem unserer Treffen im Gemeindehaus oder erkundigen sich bei Christian Wahnschaffe, Tel. 08031-72500.

Offene Schafkopfrunde

An jedem 2. Freitag im Monat von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindegemüesaal in Haidholzen (für alle Anfänger und Profis).

Nächste Termine: 9. Dezember, 13. Januar, 11. Februar, 10. März, 14. April; Leitung: Peter Reissinger
Tel.: 08036-9088321

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Die Idee dahinter ist: Gemeinsames Lesen der Bibel stärkt uns in der ökumenischen Zusammenarbeit und lässt uns neue Seiten aneinander entdecken.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Methode des „Bibelteilens“ ermöglicht allen, sich rasch bei dem Gespräch zu beteiligen.

Folgende Termine sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 1. Dezember um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prutting
- ▶ Donnerstag, 12. Januar, um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schwabering.
- ▶ Donnerstag, 9. Februar, um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrhaus in Zaisering.
Bitte eine eigene Bibel mitbringen.



Senioren-Nachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Senioren-Nachmittage sind:

- ▶ 15. Dezember: Adventsfeier - musikalisch gestaltet vom Ehepaar Jakobik
- ▶ 26. Januar: Vortrag: Die altkatholische Kirche als Reformbewegung; Dr. André Golob
- ▶ 23. Februar: Vortrag: Der Mystiker Martin Luther; Diplomtheologe Johannes Boldt

Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in Haidholzen.



Gedächtnistraining*

Das Gedächtnistraining findet jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen statt. Leitung: Irmela Mayer-Ultsch, Tel.: 08036-518

Gymnastik im Sitzen*

An jedem Montag von 10:00 bis 11:00 Uhr im evang. Gemeindesaal in Haidholzen. Mitmachen ist jederzeit möglich. Leitung: Doris Gottenöf, Tel.: 08036-3801

Offener Tanzkreis*

Jeden Montag trifft sich der Offene Tanzkreis im Gemeindesaal. Beginn um 15:00 Uhr. Leitung: Friederike Kloska, Tel.: 08031-84621

Plattdeutscher Literatur- und Gesprächskreis

Wir lesen und besprechen Literatur von plattdeutschen Schriftstellern, aber ebenso kommt hochdeutsche Literatur zur Sprache. Unsere Gesprächsthemen sind außerdem: Kirche, Welt und Politik!

Wir treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in Haidholzen. Über Neuzugänge freuen wir uns. Den genauen Treffpunkt und die Uhrzeit erfahren sie von Hans-Joachim Schwarz, Pfr. i.R., Tel.: 08031/7610

Alle mit Stern () gekennzeichneten Aktivitäten werden zusammen mit der Seniorenarbeit des Sozialwerkes Stephanskirchen durchgeführt.*

Gottesdienste



Advent

27. November 1. Adventssonntag		
9:45 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrer Seibel mit Team
19:00 Uhr	Haidholzen - ökumenische Taizé-Andacht	Team
4. Dezember 2. Adventssonntag		
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.) anschließend: Kirchenkaffee	Kirchenvorstand
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
19:00 Uhr	Haidholzen - ökumenische Taizé-Andacht - kath. Kirche	Team
11. Dezember 3. Adventssonntag		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Rother
10:00 Uhr	Thansau (siehe S. 15) anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrer Huber mit Team
19:00 Uhr	Haidholzen - ökumenische Taizé-Andacht	Team
18. Dezember 4. Adventssonntag		
9:45 Uhr	Haidholzen - alpenländischer Adventsgottesdienst anschließend: Kirchenkaffee (siehe S. 15)	Lektor Pummerer mit Team
19:00 Uhr	Haidholzen - ökumenische Taizé-Andacht - kath. Kirche	Team
20. Dezember Dienstag		
18:30 Uhr	Haidholzen - Waldweihnacht (siehe S. 15)	Pfarrer Seibel



Ein Ort der Ruhe, des Spürens....
Wir laden Sie ein zu den ökumenischen, meditativen Abendandachten mit Liedern aus Taizé.

- ▶ 1. Advent: 27.11.16 - Evang. Kirche
- ▶ 2. Advent: 4.12.16 - Kath. Kirche
- ▶ 3. Advent: 11.12.16 - Evang. Kirche
- ▶ 4. Advent: 18.12.16 - Kath. Kirche

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Renate Brosda und Team

Weihnachten und Jahreswechsel

24. Dezember Heiliger Abend – Samstag

15:00 Uhr	Haidholzen – Krabbelgottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team
15:30 Uhr	Grainbach – Christvesper	Pfarrer Huber
16:00 Uhr	Vogtareuth SKV – Christvesper	Pfarrer Sinn
16:30 Uhr	Haidholzen – Familiengottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team
17:30 Uhr	Haidholzen – Christvesper	Pfarrer Huber
22:30 Uhr	Haidholzen – Christmette	Pfarrer Franke

25. Dezember 1. Weihnachtstag – Sonntag

9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Rother
----------	-------------------	----------------

26. Dezember 2. Weihnachtstag – Montag

10:00 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim – Gottesdienst mit Chor	Dekanin Wirth
-----------	---	---------------

31. Dezember Silvester – Samstag

16:00 Uhr	Thansau – ökumenischer Gottesdienst Ort: katholische Kirche in Thansau	Pfarrer Huber
17:30 Uhr	Haidholzen (m.A.) – Gottesdienst zum Altjahresabend	Pfarrer Huber

1. Januar Neujahr – Sonntag

9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
16:30 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim: Jazz'n Blessing mit Hubert Huber and friends	Pfarrer Dr. Rother Pfarrer Rother

6. Januar Epiphaniastag – Freitag

17:30 Uhr	Haidholzen – musikalisch gestalteter Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk vor der Kirche	Pfarrer Seibel mit Team
-----------	--	----------------------------

Jahreslosung 2017

Gott spricht:

**»Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.«**

Hesekiel 36, 26

Gottesdienste im Januar

1. Januar	Neujahr – Sonntag	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
16:30 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim: Jazz'n Blessing mit Hubert Huber and friends	Pfarrer Dr. Rother Pfarrerin Rother
6. Januar	Epiphaniastag – Freitag	
17:30 Uhr	Haidholzen – musikalisch gestalteter Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk vor der Kirche	Pfarrer Seibel mit Team
8. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.) anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrer Seibel
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
15. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	
8:30 Uhr	Thansau	Pfarrerin Rother
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother
11:30 Uhr	Törwang (siehe dazu Seite 16)	Pfarrerin Rother
22. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Huber
11:15 Uhr	Haidholzen – Kinder-Erlebnistagesdienst	Kigo-Team
29. Januar	4. Sonntag nach Epiphania	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann

Gottesdienste im Februar

5. Februar	letzter Sonntag nach Epiphania	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Sinn
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Seibel
12. Februar	Sonntag Septuagesimae	
8:30 Uhr	Thansau	Pfarrerin Franke
9:45 Uhr	Haidholzen anschließend Kirchenkaffee	Pfarrerin Franke
11:30 Uhr	Törwang (siehe dazu Seite 16)	Pfarrerin Franke
19. Februar	Sonntag Sexagesimae	
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer
26. Februar	Sonntag Estomihi	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel

3. Advent in Thansau

Auch in diesem Jahr werden wir uns am dritten Advent zu einem besonderen Gottesdienst in Thansau treffen. Am 11.12. um 10:00 Uhr findet im Andachtsraum des Seniorenheims „St. Anna“ wieder der „Advent in Thansau“ statt. Dieses Mal wird die Mittwochsgruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Adventsspiel auf die Bühne bringen, das uns durch den Gottesdienst begleitet. Anschließend sind alle eingeladen, den Vormittag beim Kirchenkaffee gemütlich ausklingen zu lassen. Alle Beteiligten fiebern diesem Ereignis schon entgegen, und wir freuen uns, dass wir bei diesem Ereignis wieder eng aneinander rücken werden. Auf die Begegnung mit Ihnen freuen sich

*Das Regionalteam Thansau
und Pfarrerin Jessica Huber*

Waldweihnacht in Haidholzen

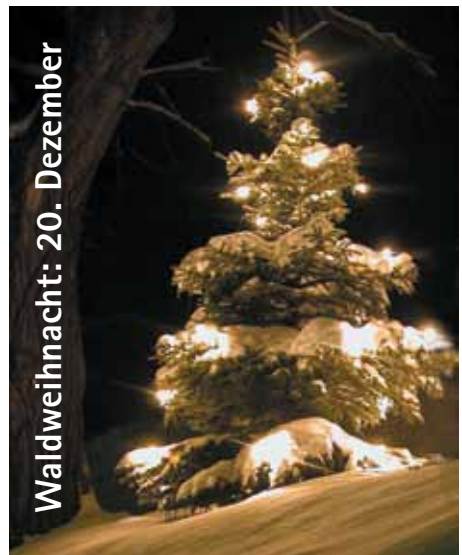
Am Dienstag, dem 20. Dezember, um 18:30 Uhr beginnen wir einen Laternenzug und gehen vom Gemeindehaus los in den Dezemberwald. Ein geschmückter, beleuchteter Baum wird uns den Weg weisen, und der Evangelische Posaunenchor Rosenheim ruft uns zu einer Andacht. Zum Abschluss genießen wir im Gemeindesaal Plätzchen, Kinderpunsch, Tee, Glühwein und andere Leckereien. Bitte nicht vergessen, Fackeln oder Laternen mitzubringen. Die Leitung hat Pfarrer Seibel.

Alpenländische Volksmusik im Gottesdienst am 4. Advent

Um 9:45 Uhr beginnen wir unseren Adventsgottesdienst begleitet vom Stauercher Zwoagsang mit Harfe, sowie vom Simssee-Rundn-Gsang mit Gitarre zum Thema: „Wo bin ich zuhause? - Heimat“

Aus verschiedenen Richtungen beleuchten wir dieses Thema, singen selber und hören Gesang und Musik und freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Im Anschluss kann neben dem Partnerschaftskalender auch Tee aus unserer Partnergemeinde Lupembe in Tansania erworben werden, und bei einem Kirchenkaffee wollen wir das Thema des Gottesdienstes handfest werden lassen, mit Ihnen ratschen, Kaffee oder Tee trinken, Ihre Meinung hören.

*das Team: Ulli Wunderer-Seibel,
Sabine und Thomas Pummerer*



Winterlösung für Gottesdienste am Samerberg

In der Wärme feiern: Auch in diesem Jahr möchten wir in den Wintermonaten wieder im Warmen Gottesdienst am Samerberg feiern. Dazu laden wir Sie in den Monaten Januar, Februar und März sehr herzlich ins katholische Pfarrheim Törwang ein und verzichten dafür auf die Feier in der kalten Grainbacher Kirche. Die Gottesdienste finden am 15. Januar 12. Februar. und am 19. März jeweils zur gewohnten Zeit um 11:30 Uhr statt.

Bereits im vergangenen Winter haben wir dieses Modell ausprobiert und gehofft, dass auch Sie sich für diesen Versuch „erwärmen“ können. Leider war die Resonanz anfangs gering. Trotzdem möchten wir diesem Modell noch einmal eine Chance geben. Wir sehen vor allem zwei Vorteile: Neben dem wohlbeheizten Raum bietet das Törwanger Pfarrheim vor allem auch gehbehinderten Gottesdienstbesuchern die Möglichkeit, barrierefrei zum Got-

tesdienst zu kommen.

Wer also wegen der Stufen an der Grainbacher Kirche den Gottesdienst dort nicht besuchen kann, kann in Törwang ebenerdig zum Gottesdienst kommen. Wir hoffen, dass auch Sie diese Vorteile sehen und für sich nutzen können. Vielleicht gibt es aber auch Bedenken von Ihrer Seite, die mit diesem Ort verbunden sind, von denen wir aber nichts wissen. Dann lassen Sie uns doch daran teilhaben, damit wir im nächsten Jahr unsere Gottesdienstsituation am Samerberg weiter verbessern können. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

Übrigens: Den Eingang zum Törwanger Pfarrheim finden Sie ganz leicht im hinteren Teil des Gebäudes. Gehen Sie von der Straße einfach über den Parkplatz rechts am Pfarrbüro (Am Dorfplatz 12) vorbei. Die Tür befindet sich auf der Rückseite des Hauses (siehe die Fotos unten).



In den Wintermonaten Januar, Februar und März findet der monatliche Gottesdienst am Samerberg im katholischen Pfarrheim Dorfplatz 12 in Törwang statt. Der Zugang führt rechts am Haus vorbei. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Hauses (siehe Foto rechts).

Krabbelgottesdienst am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend um 15:00 Uhr kribbelt und krabbelt es in unserer Kirche in Haidholzen.

Bei dem ersten der beiden familienfreundlichen Gottesdienste sind die ganz Kleinen in unserer Gemeinde großgeschrieben.

Der Gottesdienst richtet sich an Kinder im Alter bis 6 Jahren, ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde.

Ein einfach gehaltenes Weihnachtsspiel bringt den Heiligen Abend in unsere Kirche und auch in unsere Herzen. Kirchenmaus "Charly"



und das Krabbelgottesdienst-Team unter Leitung von Pfarrer Seibel lassen Weihnachten auch für die Kleinen lebendig werden.

Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Mütter und Väter mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren zum Malen, Singen, Basteln und Spie-



len. Der Spielgruppenraum im Gemeindehaus ist sehr gut ausgestattet und bietet eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten für die Kleinsten.

Diese Spielgruppen treffen sich regelmäßig an den folgenden Tagen:

Mittwoch: 9:00 bis 10:30 Uhr
Stephanie Ettenhuber
Tel: 08036-3013012

Donnerstag: 9.:30 bis 11.:00 Uhr
Katharina Schneider

Die Eröffnung von weiteren Eltern-Kind-Spielgruppen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100, wenn Sie interessiert sind.

Rückblick auf das erste Jahr der Sternschnuppengruppe im Kindergarten Regenbogen.

Vor einem Jahr, im September 2015, startete die Krippengruppe im Kindergarten Regenbogen. Nach einer aufregenden Umbauzeit im Sommer war ein



Die Bewegungslandschaft in der Krippengruppe im Kindergarten fördert die körperlicher Aktivität der Kleinen.

Name für die Krippengruppe schnell gefunden. Zu den bestehenden Gruppen Sonne, Mond und Sterne passen die „Sternschnuppen“ gut dazu.

Die ersten Krippenkinder wurden herzlich begrüßt, und so konnte Ende Oktober eine offizielle Einweihung mit einer ökumenischen Andacht gefeiert werden.

Neben dem Gruppenraum, der von der Ausstattung und dem Mobiliar her dem Alter und den Bedürfnissen der Krippenkinder angepasst ist, wird auch der Turnraum und das Bällebad als sehr beliebtes zusätzliches Angebot gern angenommen.

Ende Januar kamen die letzten, neuen Krippenkinder dazu. Nun wird die Sternschnuppengruppe von 12 Kindern im Alter zwischen einem und drei Jahren besucht.

Alle haben die Eingewöhnung in der neuen Umgebung gut geschafft. Sie haben sich gut kennen gelernt und Vertrauen zueinander gefasst. Es wird viel miteinander gelacht und gespielt. Und wenn doch einmal eine Träne fließt, dann wird getröstet und gekuschelt.

Mehr und mehr beteiligen sich nun die Krippenkinder an den Abläufen der Einrichtungen. Die Gruppe nimmt beim großen Morgenkreis teil, der montags und freitags mit allen

Kindern in der Halle stattfindet, und so erleben sich alle Regenbogenkinder als große Gemeinschaft.

An manchen Tagen können zwei Kindergartenkinder die Sternschnuppen in der Freispielzeit besuchen. Für Große und Kleine ist das eine tolle Erfahrung.

Im Frühjahr wurde dann auch ein eigener Bereich im Garten für die Krippenkinder angelegt. Auch hier wurde sehr liebevoll auf die Bedürfnisse der Kinder geachtet und entsprechendes Bewegungsmaterial, wie ein kleiner Kletterturm oder Wipptiere, angebracht.

Das erste Jahr mit der Krippengruppe ging wie im Flug vorbei. Sieben Sternschnuppenkinder wechselten im Herbst in die Kindergartengruppen. Der

Übergang von der Krippengruppe in den Kindergarten lief sehr fließend, da die Kinder bereits vorher ihre „neuen“ Gruppen im Kindergarten besuchen konnten.

Und so begann im September wieder ein neues Betreuungsjahr und die Sternschnuppi's sind von Anfang an gleich voll mit dabei.

Einige unserer Krippenkinder kommen zu uns in die Einrichtung und können noch nicht frei gehen. Erste vorsichtige Schritte werden gemacht. Damit aber alle Kinder an Ausflügen teilnehmen können, brauchen wir einen großen Kinderwagen der Platz für 6 Krippenkinder bietet. So ein Wagen kostet viel Geld (ca. 1.800 Euro). Wenn Sie sich vorstellen können, uns mit einer Spende für einen solchen Kinderwagen zu unterstützen, dann wenden Sie sich direkt an den Kindergarten

Kindererlebnisgottesdienst

„Auch ich kann helfen“ lautete das Thema bei Kindererlebnisgottesdienst



Spannender Ausblick: Die Krippenkinder aus der Sternschnuppengruppe beobachten begeistert die Arbeiten bei der Gestaltung „ihres“ neu entstehenden Gartens.

Regenbogen oder an das Pfarramt. Wir sagen schon jetzt mal ganz herzlich „DANKE“:

Sibylle Baumgartner

am Sonntag, 13. November. Mit Hilfe von Dias wurde die Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählt. Er half einem überfallenen Kaufmann, obwohl er ihn nicht kannte. Als Jesus gefragt wurde: „Wer ist mein Nächster?“, antwortete er mit dieser Geschichte. Gegenseitig legten sich die Kinder und Eltern einen Verband an, als Zeichen, dass auch wir helfen können. Zum nächsten Kindererlebnisgottesdienst treffen wir uns am 22. Januar um 11:15 Uhr in Haidholzen.

Herzliche Einladung an alle Kinder mit oder ohne Eltern oder Großeltern.

Jubiläum: 20 Jahre Kinderkino

Seit 20 Jahren gibt es das Kinderkino in der Evangelischen Gemeinde Heilig-Geist in Stephanskirchen. Viermal im Jahr können Grundschüler der 1. bis 4. Klasse einen geeigneten Film ansehen und einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Nachmittag mit vielen kreativen Aktionen erleben. Hinzu kommt noch eine Kinderübernachtungsaktion, die alle zwei Jahre im Sommer stattfindet.

Organisiert und durchgeführt wird das Kinderkino-Projekt von einem ehrenamtlichen Team unter Leitung von Ulrike Wunderer-Seibel. Sie ist von Beginn an dabei und hat das Projekt damals mit initiiert. Als Zeichen der Ankerkennung und des



Seit September 1996 zeigt das Kinderkino-Team jedes Jahr an vier Freitagnachmittagen einen Film und leitet anschließend ein kreatives Programm für Kinder an.

Dankes erhielt sie einen Blumenstrauß, der bei einer kleinen Feier von Pfarrer Reinhold Seibel im Namen des Kirchenvorstandes übergeben wurde.

Kinderkino: mit dem Film „Kletterida“

Herzlich eingeladen sind am Freitag, dem 27. Januar alle Grundschulkinder zu folgender Kinderkino-Veranstaltung: Wir zeigen den Film: „Kletterida.“

Ida ist zwölf. Ihre Leidenschaft fürs Klettern hat sie von ihrem Vater geerbt, der früher Bergsteiger war. Jetzt besitzt er eine Go-Cart-Bahn, wo Ida und ihre Freunde Sebastian und Jonas ihre Freizeit verbringen. Ein einziges Problem haben die drei: Beide Jungen sind in Ida verliebt. Plötzlich fällt ihr Vater

um und kann sich nicht mehr bewegen. Nur eine teure Operation kann ihn retten. Doch woher das Geld nehmen? Zusammen mit ihren Freunden plant Ida den spektakulärsten Bankraub aller Zeiten. Ausgestattet mit einer Profi-Kletterausrüstung, ein paar geliehenen Go-Karts - und dem Mut zweier verliebter Herzen, die Ida von sich überzeugen wollen - begibt sich das Trio auf seine turbulente Mission. Auch wenn die Polizei das Trio zum Schluss

überführt, gibt es doch ein Happy End.

Beginn ist um 15:00 Uhr mit unserem Kinderkinolied. In der Pause gibt es Brezen und Saft und nach dem Film ein spannendes, kreatives Programm in verschiedenen Gruppen. Um 18:00 Uhr ist der Nachmittag dann zuende.

Eingeladen sind alle Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Unkostenbeitrag : 3,- Euro. Einlass ist ab 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf alle Kinder!

*Im Namen des Teams grüßt
Ulrike Wunderer-Seibel*

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 **Wo liegt Bethlehem?**
Z) in Amerika
N) in Palästina
K) bei Bochum

2 **In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?**
T) in eine Futterkrippe
N) in eine Wiege
C) in ein Federbett

3 **Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?**
B) ein Wegweiser
E) ein heller Stern
Q) Brotkrumen auf dem Boden

4 **Was war Joseph von Beruf?**
V) Bäcker
X) Schreiner
I) Zimmermann

5 **Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?**
R) Ochs und Esel
W) Nilpferd und Nashorn
Ä) Kuh und Ziege

6 **Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?**
H) Gloria!
R) Viel Glück und viel Segen!
D) Oh du fröhliche!

Neues von der Konfi-Freizeit und aus dem Jugendausschuss

Was es bedeutet, bis heute auf das Gebot Jesu hin Abendmahl zu feiern, war auch in diesem Jahr wieder Thema der diesjährigen Konfirmandenfreizeit. Am letzten Wochenende in den Herbstferien trafen sich dazu die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Jugendbildungshaus Haslau am Sagberg.

Im Abendmahl verbindet sich Gott mit den Menschen und die Menschen untereinander. An verschiedenen Stationen kam dieser Aspekt des Abendmahls immer wieder zur Sprache. Dass das mitunter auch ganz gemütliche und familiäre Züge haben kann, stellte eine Gruppe dar, als sie ein modernes Bild vom Abendmahl entwarf. In fröhlicher Runde mit Freunden bei Chips und Süßem: dieses Gefühl jugendlicher Leichtigkeit ist es, das Menschen beim Gang zum Abendmahl jedes Mal aufs Neue suchen. Am Tisch des Herrn empfangen wir es in Form von Brot und Wein, wenn Gott uns zu einem Neuanfang einlädt.

Beim abschließenden Abendmahlsgottesdienst am Sonntag wurde dies dann für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahrbar. Als Zeichen des Neuanfangs diente dabei aber nicht nur

die Feier des Abendmahls. Denn in diesem Gottesdienst wurden darüber hinaus auch die ausscheidenden und neuen Jugenddeligierten im Jugendausschuss der Gemeinde vorgestellt und gesegnet. So wurde deutlich, dass Gott Neuanfänge segnet und begleitet und wir uns auch in diesen Momenten von ihm getragen wissen dürfen.

Auf ihren neuen Auftrag freuen sich nun Lea Sanne, Lukas Hoffmann und Felix von Werder. Die drei sind sowohl altbekannte als auch neue Gesichter in der Evangelischen Jugend. Sie folgen Svenja Bouß, Ricarda Hahn und Philipp Handwerk nach, die aus persönlichen Gründen nicht mehr für diese Aufgabe bereitstanden.

Pfarrerin Jessica Huber



Die drei neu gewählten Mitglieder des Jugendausschusses: Felix von Werder (links) Lea Sanne (Mitte) und Lukas Hoffmann (rechts).

Taufe

Lenia-Genevieve Branoer, Riedering

Elias Henry Geißler, Riedering

Jasper Reese, Samerberg

Quirin Kapsner, Stephanskirchen

Till Arne Gabbert, Stephanskirchen

Tobias Maximilian Diehl, Stephanskirchen

Tobias Pohl, Stephanskirchen

Julius Hercenberger, Rohrdorf

Aaron Hercenberger, Rohrdorf

Trauung

Julius Don Brunson und Daniela Anette Bergdolt, München

Wolfgang Petzsch und Kristina Dehm, Traunstein

Andreas-Martin Kain und Sophie Anna Kloncz, Aßling

Christian Keymer und Eva-Christina Bernhard, München

Bestattung

Edeltraud Fegg, 78 Jahre, Rosenheim

Brigitte Lieselotte Bang, 67 Jahre, Stephanskirchen

Helga Felber, 84 Jahre, Stephanskirchen

Lieselotte Hennig, 95 Jahre, Stephanskirchen

Helga Magret Wilke, 95 Jahre, Rohrdorf

Klaus Markus Fritz von Brincken, 75 Jahre, Stephanskirchen

Irene Lieselotte Hildegard Kaiser, 76 Jahre, Stephanskirchen

Elisabeth Frieda Frank, 93 Jahre, Stephanskirchen

Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036/7100
Fax: 08036/4387
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Sekretärin: Marlies Birkel/Petra Gesell

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031/73498
Leitung: Sibylle Baumgartner
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Evang. Kreditgenossenschaft Nürnberg
IBAN: DE71 5206 0410 0101 4032 06
BIC: GENODEF1EK1
Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel, Tel.: 08036/7100
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag
E-mail: reinhold.seibel@elkb.de

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)
Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038/904927 (Klinik)
Tel.: 08053/796333 (dienstl.)

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen
Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)
Fotos: eigene Gemeinde,
Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 27. Januar 2017